



MARKTGEMEINDE RASTENFELD

3532 Rastendorf 30

Tel.: 02826/289, Fax: 02826/289-20

Email: gemeinde@rastendorf.at

Homepage: www.rastendorf.at

Lfd. Nr. 2007 04

GEMEINDERAT

VERHANDLUNGSSCHRIFT
über die Sitzung am

Freitag, 6. Juli 2007,

im GEMEINDEAMT RASTENFELD

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.50 Uhr

Die Einladung erfolgte am
28.06.2007 durch Kurrende.

Anwesend waren:

Bgm. Widder Hans-Dieter
Vzbgm. Tschannerl Manfred

GGR Anthofer Leopold

GGR Rauscher Doris

GGR Wandl Gerhard

GR Binder Leopold
GR Gassner Andrea
GR Pfeiffer Josef

GR Dastel Josef

GR Rauscher Gerhard

GR Sinhuber Karl

GR Steininger Gerhard
GR Vrzal Leopold

Entschuldigt abwesend waren:

GGR Lemp Johannes
GR Rogner Herbert
GR Teuschl Sabine

GGR Pani Albert
GR Rößl Christian

Nicht entschuldigt abwesend waren:

GR Gretzel Herbert

Vorsitzender: Bgm. Widder Hans-Dieter

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

1) Letztes Protokoll vom 27.04.2007

Das Sitzungsprotokoll vom 27.04.2007 wird dem Gemeinderat zum Lesen überlassen.

Das Sitzungsprotokoll vom 27.04.2007 wird nach Nachfrage durch den Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

2. Gastgeschenk für Partnerstadt Rastenberg

Bgm. Widder Hans-Dieter erklärt, dass aufgrund der näher kommenden Reise nach Deutschland vom 6. bis 9. Sep. 2007 ein Gastgeschenk für die Partnerstadt Rastenberg auszuwählen ist.

Es wird vorgeschlagen, ein Kettensäge-Holzkunstwerk zu besorgen, wie es z. B. beim Ökocampus-Fest zuletzt in Ottenstein zu sehen war.

Antrag:

Bgm. Widder beantragt die Zustimmung zum Vorschlag, ein Holzkunstwerk zu kaufen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass als Gastgeschenk ein Kettensäge-Holzkunstwerk nach Rastenberg mitgenommen wird.

3. Mutterberatung Rastefeld

Bgm. Widder Hans-Dieter berichtet, dass es Wünsche nach Einrichtung einer Mutterberatungsstelle gibt und die Einrichtung der Mutterberatungsstelle der Gemeinde nichts kosten würde. Die Gemeinde braucht nur die Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Es wäre möglich, die Räume im Kulturhaus zu verwenden.

Antrag:

Bgm. Widder schlägt vor, dass in Rastefeld wieder eine Mutterberatungsstelle eingerichtet werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass eine Mutterberatungsstelle im Kulturhaus eingerichtet wird.

4. Schuljahr 2007/08; Nachmittagsbetreuung der Schüler

Bgm. Widder Hans-Dieter wiederholt, dass die Gemeinde ständig bemüht ist, eine Nachmittagsbetreuung in Rastenfeld zustande zu bringen.

Bgm. Widder schlägt vor, dass eine Abänderung des Grundsatzbeschlusses bezüglich Nachmittagsbetreuung beschlossen werden soll. Die Nachmittagsbetreuung soll auch dann gestartet werden, wenn sich nur 5 Kinder anstatt der geplanten 8 Kinder anmelden.

Bgm. Widder Hans-Dieter führt dazu aus, dass mit dieser Maßnahme der Start in eine Nachmittagsbetreuung geschafft werden soll und die Gemeinde für diesen wichtigen ersten Schritt etwas mehr zahlen muss. Wenn sich auch keine 5 Kinder für eine Nachmittagsbetreuung anmelden, dann kommt endgültig die Betreuung nicht zustande.

Antrag GGR Doris Rauscher:

Ich stelle den Antrag, dass der Beschluss des Gemeinderats vom 27.3.2007 nicht abgeändert wird.

Durch eine Abänderung von 8 Kinder auf 5 betreute Kinder würde die Gemeinde im Monat nicht nur 25,50 pro Kind (d.h. für 5 Kinder 127,50) zahlen, sondern für 3 Kinder, die gar nicht in der Nachmittagsbetreuung sind, weil diese Kinder nicht vorhanden sind, noch Mehrkosten von 283,50. Zusammen kostet die Nachmittagsbetreuung für die Gemeinde pro Monat 411,--.

Die Gemeinde soll sich um eine Tagesmutter in der Gemeinde bemühen, dann ist nur der Gemeindebeitrag von 25,50 pro betreutem Kind zu zahlen und die Eltern zahlen auch nur die tatsächlichen Stunden – keinen Fixbetrag.

5 Kinder á 30 Stunden bei der Tagesmutter kosten 390,--. 5 Kinder à 30 Stunden beim Lerntiger kosten 552,--. Die Nachmittagsbetreuung soll wie beschlossen zustande kommen, wenn mindestens 8 Kinder die Betreuung benötigen.

Abstimmungsergebnis:

Die LGR-Fraktion stimmt für den Antrag.

Die ÖVP-Fraktion stimmt gegen den Antrag.

GR Josef Dastel enthält sich der Stimme.

Der Antrag ist daher mehrheitlich abgelehnt.

Antrag Bgm. Widder Hans-Dieter:

Bgm. Hans-Dieter Widder beantragt, dass der Grundsatzbeschluss vom 27.3.2007 wie folgt geändert wird: Die Mindestanzahl soll von 8 Kinder auf 5 Kinder herabgesetzt werden. Mindestens 5 Kinder mit der Mindeststundenzahl müssen von den Eltern bezahlt werden, darüber hinaus anfallende Mehrkosten bis zu 8 Kindern sollen von der Gemeinde übernommen werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich (2 Gegenstimmen der LGR-Fraktion) die Änderung des Grundsatzbeschlusses vom 27.3.2007 wie beantragt.

5. Darlehensaufnahme „Straßenbau“

Bgm. Widder Hans-Dieter berichtet, dass eine Ausschreibung für ein Darlehen im Rahmen der Landes-Finanzsonderaktion in Höhe von 200.000,-- für das Vorhaben Straßenbau durchgeführt worden ist. Bei der Vorstandssitzung am 18.6.2007 wurden die Angebote aus den verschlossenen Kuverts entnommen und folgendes Angebotsergebnis festgestellt:

PSK: Variable Verzinsung mit einem Aufschlag von 0,099 % Punkte auf den 6-Monats-Euribor

Volksbank Krems: 0,12 % Punkte Aufschlag

Raiffeisenbank Zwettl: 0,145 % Punkte Aufschlag

Sparkasse Zwettl: 0,18 % Punkte Aufschlag

Antrag:

Bgm. Widder Hans-Dieter erklärt, dass die PSK mit 0,099 % Punkte Aufschlag Bestbieter ist und beantragt, dass das Darlehen bei der PSK aufgenommen wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 2 Stimmenthaltungen (LGR-Fraktion) die Aufnahme des Darlehens bei der PSK.

6. Darlehensaufnahme „Fußwegbrücke Staumauer Ottenstein“

Bgm. Widder Hans-Dieter berichtet, dass eine Ausschreibung für ein Darlehen im Rahmen der Landes-Finanzsonderaktion in Höhe von 100.000,-- für das Vorhaben Fußwegebrücke durchgeführt worden ist. Bei der Vorstandssitzung am 18.6.2007 wurden die Angebote aus den verschlossenen Kuverts entnommen und folgendes Angebotsergebnis festgestellt:

PSK: Variable Verzinsung mit einem Aufschlag von 0,099 % Punkte auf den 6-Monats-Euribor

Volksbank Krems: 0,12 % Punkte Aufschlag

Raiffeisenbank Zwettl: 0,145 % Punkte Aufschlag

Sparkasse Zwettl: 0,18 % Punkte Aufschlag

Bgm. Widder Hans-Dieter erklärt, dass die PSK mit 0,099 % Punkte Aufschlag Bestbieter ist.

Antrag:

GR Leopold Vrzal beantragt, dass für die Finanzierung der Fußwegbrücke kein Darlehen aufgenommen, sondern der Betrag aus den Rücklagen entnommen werden soll.

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich (10 Stimmen der ÖVP-Fraktion gegen den Antrag) abgelehnt.

Antrag:

Bgm. Widder Hans-Dieter beantragt, dass das Darlehen bei der PSK aufgenommen wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 2 Gegenstimmen (GR Leopold Vrzal und GR Josef Dastel) die Aufnahme des Darlehens bei der PSK.

7. Darlehensverträge mit PSK, Nr. 117.8729 und 117.8736; Abänderung

Bgm. Widder Hans-Dieter berichtet, dass bei den Darlehen Nr. 117.8729 und 117.8736 im Rahmen der Landes-Finanzsonderaktion die Möglichkeit angeboten wird, die tilgungsfreie Zeit von 3 auf 5 Jahre zu erhöhen. Die tilgungsfreie Zeit würde bei Annahme am 30.09.2010 enden.

Antrag:

Bgm. Widder Hans-Dieter beantragt, dass die Verträge dahingehend abgeändert werden sollen, dass die tilgungsfreie Zeit bis 30.09.2010 verlängert wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vertragsänderung.

8. Gestaltung der Gemeindestraßen in Sperkental, Niedergrünbach und Marbach im Felde nach Abwasser- und Wasserleitungsbau

Bgm. Widder Hans-Dieter bringt den Grundsatzbeschluss des Gemeinderates vom 17.10.2006 betreffend die Gestaltung von Gemeindestraßen mit Randsteinen in Erinnerung.

Es stellt sich nun auch die Frage nach der Übernahme der Kosten für die Grabarbeiten. Die Gemeinde sollte auch den Asphalttschneider zur Verfügung stellen. Den Abtransport des anfallenden Aushubmaterials organisiert die Bevölkerung in Eigenregie und auf eigene Kosten.

Antrag:

Bgm. Hans-Dieter Widder schlägt vor, dass die Grabarbeiten nach Laufmeter von der Gemeinde bezahlt werden und die Gemeinde den Asphalttschneider kostenlos zur Verfügung stellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Kostentragung für die Grabarbeiten nach Laufmeter und die kostenlose Bereitstellung des Asphalttschneidergeräts auf öffentlichen Flächen.

9. Vermietung Wohnung im Gemeindehaus Rastefeld 30a

Bgm. Widder Hans-Dieter berichtet, dass Dr. Luftensteiner das Mietverhältnis betreffend die Gemeindewohnung und die Garage im Hause Rastefeld 30a gekündigt hat. Für die Wohnung und Garage liegt eine Bewerbung von OS Johann Müllner vor.

Antrag:

Bgm. Widder Hans-Dieter beantragt, dass die Wohnung und die Garage ab 1.8.2007 an OS Müllner zu den derzeit geltenden Konditionen (Wohnung Mietzins 4,05/m², Garage pauschal 43,61) vermietet werden soll.

Die Fenster sollen im Juli saniert werden (neue Jalousien, Fenster streichen und Dichtungen erneuern).

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vermietung der Wohnung und Garage an Johann Müllner und die Fenstersanierung.

10. Entwidmung öffentliches Gut, KG Rastenberg, Grundstück Nr. 193/2

Bgm. Widder Hans-Dieter bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass das Grundstück Nr. 193/2, KG Rastenberg, im öffentlichen Gut inne liegt und entwidmet werden soll. Das Grundstück wurde bereits an Dipl. Ing. Thurn-Valsassina verkauft und bedarf zwecks grundbücherlicher Durchführung der formellen Entwidmung.

Die beabsichtigte Entwidmung des Grundstückes war durch 6 Wochen hindurch an der Amtstafel kundgemacht. Es wurden keine Stellungnahmen dazu eingebracht.

Antrag:

Bgm. Widder Hans-Dieter beantragt, dass der Entwidmung zugestimmt und die Verordnung beschlossen werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Entwidmung und folgende Verordnung:

VERORDNUNG

Gemäß § 6 Abs. 2 des NÖ Straßengesetzes 1999, LGBl. 8500 in der derzeit geltenden Fassung, wird

das Grundstück Nr. 193/2, KG Rastenberg,

dem öffentlichen Gut entwidmet.

11. Ausschreibung Straßenbau, KG Peygarten, Hinterfeld

Bgm. Widder berichtet, dass die Straße von der Liegenschaft Peygarten-Ottenstein 1 (Widhalm-Wallner) bis zur EVN-Siedlung asphaltiert werden soll.

Die Straßenbauarbeiten wurde von Dipl. Ing. Samek ausgeschrieben und die Angebote ausgewertet. Folgende Firmen haben Angebote abgegeben:

Swietelsky, Zwettl: 151.277,36
Leyrer+Graf, Gmünd: 159.663,35
Hengl, Limberg: 175.684,86
Strabag AG Rastendorf: 141.431,02

Antrag:

Bgm. Widder beantragt, dass der Auftrag gemäß Vergabevorschlag von Dipl. Ing. Samek an die Fa. Strabag, Rastendorf, vergeben werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 2 Stimmenthaltungen (LGR-Fraktion) die Vergabe der Straßenbauarbeiten an die Fa. Strabag um 141.431,02.

12. Gebarungsprüfung vom 30.05.2007

Bgm. Widder Hans-Dieter bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass am 30.05.2007 eine Gebarungsprüfung stattgefunden hat.

Prüfungsausschussobmann GR Leopold Vrzal berichtet über die Prüfung.

Bgm. Widder Hans-Dieter stellt das Ergebnis der Gebarungsprüfung zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt einstimmig zustimmend das Ergebnis der Gebarungsprüfung zur Kenntnis.

13. Feuerwehr Rastendorf; Auftragsvergabe Tanklöschfahrzeug

GGR Gerhard Wandl erklärt, dass die öffentliche Ausschreibung für das Tanklöschfahrzeug durchgeführt worden ist. Die Angebote wurden geprüft.

Es liegt folgendes Ergebnis vor:

Lohr-Magirus 301.560,--
Rosenbauer: 296.466,76

Es steht damit fest, dass die Fa. Rosenbauer Bestbieter ist.

GGR Gerhard Wandl bringt dem Gemeinderat die Vereinbarung mit der FF Rastendorf vollinhaltlich zur Kenntnis:

VEREINBARUNG

zwischen

der **Freiwilligen Feuerwehr Rastendorf**, vertreten durch Kdt. Herbert Grüner
Stellvertreter Johann Herzog und Verwalter Josef Hofbauer

und der

Marktgemeinde Rastendorf, vertreten durch Bgm. Widder Hans-Dieter und
GGR Gerhard Wandl.

Im Zuge des Ankaufs des Tanklöschfahrzeug TLF4000 werden nachfolgende Vereinbarungen getroffen:

1. Die FF Rastendorf beteiligt sich an der Finanzierung des TLF4000 mit einem Anteil von 30 % der Gesamtinvestitionskosten. Die Marktgemeinde Rastendorf trägt die restlichen Kosten abzüglich aller Förderungen.
2. Es wird vereinbart, dass die Marktgemeinde Rastendorf das TLF4000 unter Absprache nutzen kann. Die Marktgemeinde Rastendorf hat das Recht, Personen namhaft zu machen, die das TLF4000 nutzen dürfen. Die Personen werden entsprechende Schulungen erhalten.
3. Die FF Rastendorf erhält pro Betriebsstunde, welche das TLF4000 für die Gemeinde zu anderen als Feuerwehreinsätzen verwendet wird, einen Kostenersatz in Höhe von 20,-- für die Abdeckung der Betriebsmittel. Für die Verwendung sämtlicher anderer Geräte erfolgt grundsätzlich keine Bezahlung. Der Betriebsmittelverbrauch wird von der Gemeinde ersetzt oder es werden die Kosten übernommen.
4. Die FF Rastendorf versichert das TLF4000 im Rahmen der „Blaulichtpolizei“, wobei vereinbart wird, dass das TLF4000 während der ersten 3 Jahre Vollkasko versichert wird.
5. Es wird vereinbart, dass das alte Tanklöschfahrzeug zum Verkauf angeboten wird und an den Bestbieter verkauft wird. Die Einnahmen werden nach folgenden Prozentsätzen zwischen der FF Rastendorf und der Marktgemeinde Rastendorf aufgeteilt:

Alter des Fahrzeuges: über 30 Jahre:

...100.. % FF Rastendorf

.....0... % Marktgemeinde Rastendorf

6. Sollte ein Schaden von der Gemeinde entstehen, muss er sofort dem Kdt. oder Kdt.Stv. gemeldet werden und die Reparatur wird von der Gemeinde übernommen.

Rastendorf, am ..16.06.2007.....

Unterschriften:

Für die Freiwillige Feuerwehr Rastendorf:

Grüner Herbert, OBI eh.
(OBI Herbert Grüner, Kdt.)

Herzog Johann eh.
(BI Johann Herzog, Kdt.Stv.)

Hofbauer Josef eh.
(VM Josef Hofbauer)

Für die MARKTGEMEINDE RASTENFELD:

Widder eh.
(Hans-Dieter Widder, Bürgermeister)

Gerhard Wandl eh.
(GGR Gerhard Wandl)

Zusätzlich sollen für das Tanklöschfahrzeug 4 Schneeketten angekauft werden. Die Fa. Sillipp, Marbach im Felde, hat die Ketten um 1.570,-- angeboten. Die FF Rastefeld kauft aus eigenen Mitteln neue Schläuche um ca. 1.000,-- an.

Der Gesamtauftrag beläuft sich somit auf 296.362,36.

Davon bezahlt die FF Rastefeld 30 Prozent, das sind: 88.908,71
Förderung Land: 68.400,--
Gemeindeanteil: 139.053,65

1/3 der Gesamtsumme ist als Anzahlung bei der Bestellung zu leisten.

Die Stillhaltefrist ist ohne Einspruch abgelaufen und es kann nunmehr der Auftrag an die Fa. Rosenbauer erteilt werden.

Bgm. Widder dankt GGR Wandl für die Lösung der Aufgabe.

Antrag:

Bgm. Widder Hans-Dieter beantragt, dass den Auftragsvergaben an die Fa. Rosenbauer und die Fa. Sillipp in der vorgeschlagenen Form zugestimmt wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auftragsvergaben an die Fa. Rosenbauer und Fa. Sillipp.

14. 2. Nachtragsvoranschlag 2007

Bgm. Widder Hans-Dieter und OS Johann Müllner bringen dem Gemeinderat den 2. Nachtragsvoranschlag 2007 zur Kenntnis.

Der Nachtragsvoranschlag hat zwei Wochen zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Es wurden keine Stellungnahmen eingebracht.

Antrag:

Bgm. Widder Hans-Dieter beantragt, dass dem 2. Nachtragsvoranschlag zugestimmt werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 2 Gegenstimmen (LGR-Fraktion) und 1 Stimmenthaltung (GR Josef Dastel) den 2. Nachtragsvoranschlag 2007.

15. Güterwegebau 2007

Bgm. Widder Hans-Dieter bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass 2007 ein Teilstück der Gemeindestraße zu Hofbauer, Rastefeld 96, und ein Teilstück der Gemeindestraße von Rastenberg Richtung Rastefeld saniert werden sollen. Es liegen über die Arbeiten Angebote der Fa. Strabag vor. Die Angebote wurden von der Güterwegebauabteilung geprüft und es wird bestätigt, dass es sich um einen Bestpreis (Preis des Vorjahres) aufgrund von der Bauabteilung durchgeführten Ausschreibungen handelt.

Folgende Angebote liegen vor:

Straße zu Hofbauer (400 lfm): 24.474,--

Straße Rastenberg: 10.584,30

Antrag:

Bgm. Widder beantragt, dass der Auftrag an die Fa. Strabag erteilt wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich (2 Stimmenthaltungen LGR-Fraktion) die Auftragsvergabe an die Fa. Strabag.

16. Ansuchen um Gemeinde-Wohnbauförderung

Bgm. Widder Hans-Dieter bringt dem Gemeinderat das Ansuchen der Familie Riegler Jürgen, Peygarten-Ottenstein 195, zur Kenntnis. Fam. Riegler ersucht um Nachförderung für ein zweites Kind.

Im gegenständlichen Fall hat die Fam. Riegler bereits eine Gemeindewohnbauförderung für 2 Erwachsene und 1 Kind in Anspruch genommen.

Es soll für die jetzt geborene Tochter Madeleine eine Nachförderung in Höhe von 5 %, das sind 527,03, gewährt werden.

Antrag:

Bgm. Hans-Dieter Widder beantragt, dass der Grundsatzbeschluss des Gemeinderates vom 03.09.2002 über die Gemeinde-Wohnbauförderung abgeändert werden soll, damit eine nachträgliche Förderung von Kindern innerhalb von 4 Jahren nach Baubeginn, ermöglicht werden kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Grundsatzbeschluss wie folgt ergänzt wird:

Innerhalb von 4 Jahren nach Baubeginn kann nachträglich zu einer bereits gewährten Förderung um Förderung für weitere Kinder angesucht werden.

Der Gemeinderat beschließt weiters einstimmig, dass der Familie Riegler die Förderung für die Tochter Madeleine gewährt wird.

17. Leaderregion; Projektideen

Bgm. Widder Hans-Dieter berichtet, dass Projektideen für die nächste Leaderphase gesucht werden. Es ist Auftrag der Gemeinden, dass die Fördergelder „abgeholt“ werden.

Bgm. Widder Hans-Dieter richtet daher den Aufruf an alle Gemeinderäte, dass sich alle dahingehend einsetzen, dass entsprechende Projekte gefunden werden und erinnert, wie erfolgreich in der letzten Leaderphase Projekte umgesetzt worden sind. Es ist noch nie soviel Fördergeld wie zuletzt in unsere Region geflossen. In der nächsten Leaderphase wird sich der Wettbewerb verschärfen, weil keine fixen Mittel für jede einzelne Region reserviert sind, sondern der Topf für alle Regionen offen ist. D. h., wer zuerst kommt, kann damit rechnen, dass das eingereichte Projekt gefördert wird.

Jetzt läuft bei uns noch die Phase „Wassererlebnis Kampseen“ mit Fußwegbrücke – Wanderwege – Bootsanlegestelle Rueßbucht. Doch es ist notwendig, in der Zwischenzeit schon über neue Projekte nachzudenken. Die jetzige Phase ist bis 2008 abzuschließen.

Bgm. Widder Hans-Dieter gibt bekannt, dass als Eröffnungstermin für die Fußwegbrücke und das Wanderwegprojekt WV-Mitte Sonntag, der 23.9.2007, festgelegt worden ist.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen beschließt Bgm. Widder den Tagesordnungspunkt.

18. Standesamtsverband Gföhl, Rechnungsabschluss 2006

Bgm. Widder Hans-Dieter bringt dem Gemeinderat den Rechnungsabschluss 2006 zur Kenntnis.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen beschließt Bgm. Widder den Tagesordnungspunkt als zustimmend zur Kenntnis genommen.

19. Staatsbürgerschaftsverband Gföhl, Rechnungsabschluss 2006

Bgm. Widder Hans-Dieter bringt dem Gemeinderat den Rechnungsabschluss 2006 zur Kenntnis.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen beschließt Bgm. Widder den Tagesordnungspunkt als zustimmend zur Kenntnis genommen.

20. Drachenbootrennen 2007

Bgm. Widder Hans-Dieter berichtet, dass am 21.7.2007 das nächste Drachenbootrennen stattfindet. Jede Gemeinde soll mit 3 Personen teilnehmen. GGR Wandl hat bereits 4 Personen namhaft gemacht: Riegler Jürgen, Kainz Martin, Steininger Johann, Wiesinger Lukas

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen beschließt Bgm. Widder den Tagesordnungspunkt.

21. Abhaltung des Gerichtstages in Gföhl

Bgm. Widder Hans-Dieter berichtet, dass der Gerichtstag in Gföhl von wöchentlich 4 Stunden auf 2 Stunden im Monat reduziert werden soll.

Die Angelegenheit wurde in der Region besprochen und es wurde übereingekommen, dass der Gerichtstag in Gföhl völlig aufgelassen werden kann, nachdem auch die Stadt Gföhl kein Interesse am Erhalt des Gerichtstages gezeigt hat.

Antrag:

Bgm. Widder ersucht um Zustimmung, dass eine entsprechende Stellungnahme an das Bezirksgericht Krems übermittelt wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass seitens der Marktgemeinde Rastendorf kein Gerichtstag in Gföhl benötigt wird.

22. Bestellung Kassenverwalter

Bgm. Widder Hans-Dieter schlägt vor, dass Frau Claudia Ponstingl zur Kassenverwalterin bestellt werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass Frau Claudia Ponstingl zur Kassenverwalterin bestellt wird.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am01.10.2007.....
genehmigt - ~~abgeändert~~ - ~~nicht genehmigt.~~

.....Widder eh.....
Bürgermeister

.....J. Müllner eh.....
Schriftführer

.....Steinger Gerhard eh....
GR Steinger Gerhard, ÖVP

....Vrzal Leopold eh...
GR Vrzal Leopold, LGR

...Rogner Herbert eh..
GR Rogner Herbert, SPÖ